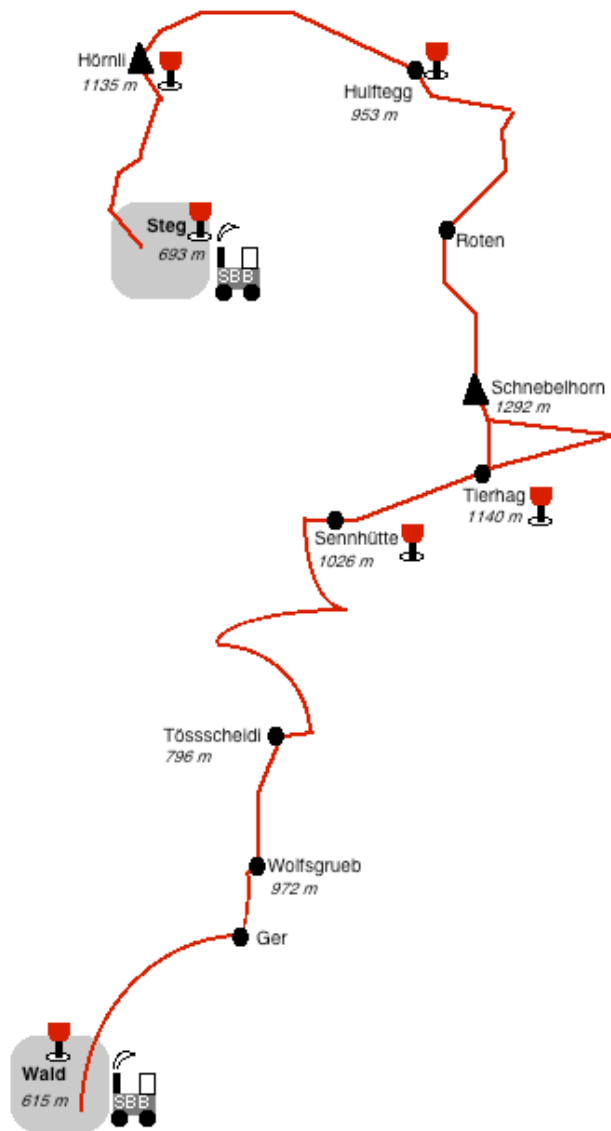


# Über 1000 Höhenmeter im Zürcher Oberland: Wald — Wolfsgrueb — Tössscheidi — Schnebelhorn — Hulftegg — Hörnli — Steg

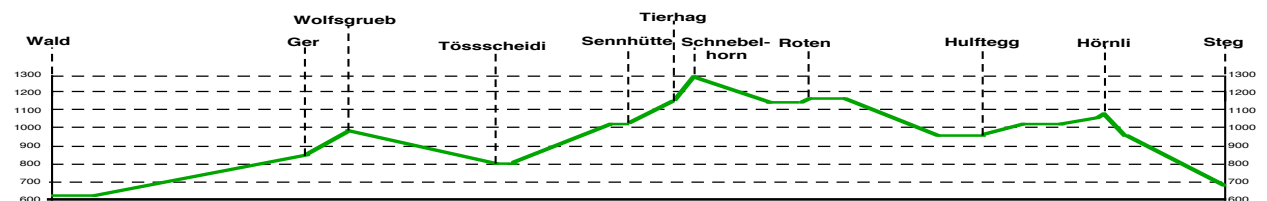


Ab Bahnhof Wald folgen wir dem Wegweiser Wolfsgrueb. Schon bald befinden wir uns im wunderschönen Tobel des Schmittenbachs, welchen wir bis zur Ger 22 x überqueren. Nun folgt der kurze, ruppige Aufstieg zur Wolfgrueb. Nun geht's wieder hinunter zur Tössscheidi, wo wir nach rechts abbiegen und unmittelbar nach der gedeckten Grillstelle «Bachscheidi» links abbiegen und den steilen Weg hoch zur Sennhütte nehmen. Dies ist eine wunderschöne Bergbeiz mit einer grosszügigen Terrasse. Nun geht's auf einem schönen Waldweg hoch zum Tierhag (letzte Einkehrmöglichkeit vor der Hulftegg). Von hier aus haben wir die Wahl, die wirklich steile Rampe direkt zum Schnebelhorn zu erklimmen oder zuerst den Weg in Richtung Schindelberg zu nehmen, um dann etwas humaner und dennoch happig steil den höchsten Punkt des Kantons Zürich zu ersteigen. Ein wunderschönes Panorama entschädigt uns für die Mühe des Aufstiegs. Vom Schnebelhorn folgen wir dem Grat hinunter zum Roten, wo wir rechts abbiegen und schliesslich die Hulftegg erreichen. Nun folgt der letzte Aufstieg zum Hörnli, erst sanft zum Teil über Wiesen; am Schluss etwas steiler über einen gut angelegten Treppenweg. Der Abstieg nach Steg ist erst ziemlich steil, dann durchsetzt mit allen Facetten.

## Wanderzeiten:

Wald – Wolfsgrueb:	90 Minuten
Wolfsgrueb – Sennhütte:	90 Minuten
Sennhütte – Schnebelhorn:	60 Minuten
Schnebelhorn – Hulftegg:	90 Minuten
Hulftegg – Hörnli:	60 Minuten
Hörnli – Steg:	60 Minuten

## Höhenprofil:



Optische Impressionen Seite 2

Weitere Wandervorschläge auf [www.hrm-auer.ch/bibliografie.php](http://www.hrm-auer.ch/bibliografie.php)

# Optische Impressionen

Zürichsee

Greifensee

Bodensee

Säntis und Glarner Alpen



Panoramasisht vom Schnebelhorn



Eingangs Schmittentobel ob Wald



Schmittentobel auf Höhe Haltberg



Wolfsgrueb-Sicht in Richtung Albis



Das Hörnli vom Schnebelhorn

Weitere Wandervorschläge auf [www.hrm-auer.ch/bibliografie.php](http://www.hrm-auer.ch/bibliografie.php)